

Pressemitteilung

7. ACHAVA Festspiele Thüringen 2021

3. Interkulturelle Begegnungswoche in Eisenach

22. September – 3. Oktober 2021

Eisenach/Weimar/Jena, 23. Juli 2021; Nach der großen Resonanz im Jahr 2020 werden die ACHAVA Festspiele Thüringen auch im Jahr 2021 Station in Eisenach machen. Das Projekt »Jüdisches Leben! Christlich-jüdische Fest- und Begegnungswoche in Eisenach« soll vom 22. September bis 3. Oktober 2021 in enger Kooperation mit der Stiftung Lutherhaus Eisenach und der Stadt Eisenach stattfinden. In einem Festzelt auf dem Lutherplatz, in direkter Nähe von Georgenkirche und Lutherhaus, soll ein vielfältiges Festprogramm mit Musik, Lesungen, Diskussionen und Gottesdiensten, an dem alle Besucher kostenfrei teilnehmen dürfen, Einblicke in jüdische Kultur und Religiosität geben sowie Möglichkeiten der Begegnung und des Gesprächs schaffen. Mit prominenten Gästen, Programmen für Schüler/innen, gastronomischen Angeboten und einem jüdischen G'ttesdienst in Eisenach soll in stimmungsvoller Atmosphäre ein bewusstes Zeichen gegen das Wiedererstarken antisemitischer Tendenzen gesetzt und vielfältige Möglichkeiten zu Information und Gedankenaustausch geboten werden.

Das Projekt ist bewusst auf ein breites Publikum ausgerichtet, das noch keine oder nur wenige Vorkenntnisse besitzt und soll gezielt auch Kinder und Jugendliche ansprechen, unter anderem durch die Einbindung der Schulen in Eisenach und Umgebung.

Oberbürgermeisterin Katja Wolf freut sich, dass ACHAVA 2021 zum dritten Mal in Eisenach zu Gast sein wird. In den vergangenen Jahren konnten in Eisenach wunderbare, künstlerische und inhaltliche Akzente gesetzt werden, die sowohl das Festival als auch die Stadt bereichert haben: *„Ich freue mich, dass ACHAVA mit einem opulenten Programm auch in diesem Jahr in unserer Stadt Brücken zwischen den Kulturen schlägt. Das Thüringer Themenjahr erfährt damit noch einen großartigen Höhepunkt in der Region.“*

"Die Stiftung Lutherhaus Eisenach ist seit 2019 Partner der ACHAVA Festspiele Thüringen und freut sich auch dieses Jahr wieder darauf, die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Vermittlung historischer Einsichten mit der Feier jüdischen Lebens und jüdischer Kultur im Rahmen des Festivals verbinden zu können. Wegen anhaltenden Besucherinteresses wurde unsere vielbeachtete Sonderausstellung "Erforschung und Beseitigung. Das kirchliche 'Entjudungsinstitut' 1939-1945" bis Ende 2022 verlängert. Das Museum veranstaltet während der Festspiele zwei Objektführungen zu ausgewählten Exponaten der Sonderausstellung und ein Gespräch zum "Entjudungsinstitut" und dessen Aufarbeitung: Siegfried Leffler (1900-1983) war Gründer der nationalsozialistischen "Deutschen Christen" und Leiter des berüchtigten "Instituts zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben" ("Entjudungsinstitut"). Sein Enkel, Pfarrer Rüdiger Glufke, und ich werden über den Umgang mit der NS-Vergangenheit, ihre historische Aufarbeitung und die familiäre Bewältigung von Schuld sprechen. Seien Sie herzlich eingeladen!" erläutert Dr. Jochen Birkenmeier, Wissenschaftlicher Leiter und Kurator der Stiftung Lutherhaus Eisenach, sein Engagement.

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in Zusammenarbeit mit der Stadt Eisenach, der Stiftung Lutherhaus Eisenach, dem Kunstverein Eisenach e.V. und der evangelischen Kirchgemeinde Eisenach